



Nr. 226 – Bereitet den Weg des Herrn

Impuls

Was bedeutet Advent (Übersetzung aus dem Lateinischen „Ankunft“)
Wie können wir uns auf Jesu Ankunft, die wir Weihnachten feiern vorbereiten?

Bibeltext: Johannes Evangelium 1, 6-8.19-23

⁶Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes.

⁷Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen.

⁸Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

¹⁹Dies ist das Zeugnis des Johannes: Als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du?, ²⁰bekante er und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Messias.

²¹Sie fragten ihn: Wer bist du dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein.

²²Da fragten sie ihn: Wer bist du? Wir müssen denen, die uns gesandt haben, Auskunft geben. Was sagst du über dich selbst?

²³Er sagte: „Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: Ebnet den Weg für den Herrn!“ wie der Prophet Jesaja gesagt hat.

Ebnet den Weg für den Herrn! Heißt auch „Bereitet den Weg des Herrn, machet eben seine Pfade.“

Spiel

Wir legen aus Seilen, Tüchern, Steinen, Kissen, Fußmatten und so weiter einen Weg. Die Kinder gehen barfuß oder auf Socken über die Fühlstraße.

Welche Wege fühlen sich gut an (weich, glatt, warm...)?

Welche sind eher unangenehm (kratzig, kühl...)?

Wir legen den Weg so, dass wir von eher unangenehmen Untergrund zum schönen kommen.

Christa Bergrath